
5882/J XXVIII. GP

Eingelangt am 17.04.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Transparenz und Verwendung der Mittel des IVF-Fonds**

Seit 1. Jänner 2000 gibt es das In-vitro-Fertilisation-Fonds-Gesetz (IVF-Fonds-Gesetz)¹, das die Kostenübernahme der In-vitro-Fertilisation durch den Bund regelt. Der IVF-Fonds ermöglicht die finanzielle Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit. Vom Fonds werden bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen 70 Prozent der Kosten getragen.²

Der Kreis der potenziell Anspruchsberechtigten auf Kostentragung beschränkt sich laut IVF-Broschüre nicht auf österreichische Staatsbürger:

„Staatsbürgerschaftserfordernis:
Anspruch auf Kostentragung besteht für:

- *Österreichische Staatsbürger:innen,*
- *Staatsbürger:innen eines EWR-Mitgliedsstaates,*
- *Staatsbürger:innen der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*
- *Personen, die als Angehörige von freizügigkeitsberechtigten Staatsangehörigen eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft über ein unionsrechtliches Aufenthaltsrecht gemäß §§ 54 oder 54a Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG), BGBl. I Nr. 100/2005, verfügen,*
- *Personen, die über Aufenthaltstitel gemäß § 8 Abs. 1 Z 1, 2, 3, 7 oder 8 Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG) verfügen,*
- *Personen, die über eine „Aufenthaltsberechtigung plus“ gemäß § 55 Abs. 1 und § 56 Abs. 1 Asylgesetz 2005, BGBl. I Nr. 100/2005, verfügen und*
- *Asylberechtigte gemäß § 3 Asylgesetz 2005, die über ein dauerndes Einreise- und Aufenthaltsrecht verfügen.“³*

¹ <https://ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10005158> (aufgerufen am 09.03.2026)

² <https://www.sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/IVF-Fonds.html> (aufgerufen am 09.03.2026)

³ https://broschuerenservice.sozialministerium.gv.at/Home/Download?publicationId=317&attachmentName=Wir_m%C3%B6chten_ein_Baby.pdf, S. 7 (aufgerufen am 09.03.2026)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Mindestens ein Partner muss darüber hinaus seinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Für beide muss ein Nachweis der Leistungszuständigkeit einer Krankenversicherung vorliegen

Laut IVF-Statistik⁴ wurden im Jahr 2024 insgesamt 12.623 IVF-Fonds-Versuche bei 7.531 Paaren durchgeführt. Bei 9.743 Versuchen fand ein Embryotransfer statt, der in 3.342 Fällen zu einer Schwangerschaft führte. Dies entspricht einer Schwangerschaftsrate pro Transfer von 34,3 Prozent. 2.880 Versuche wurden abgebrochen. Die Baby-Take-home-Rate pro Transfer betrug auf der Grundlage der Versuche aus dem Jahr 2023 29,7 Prozent.

Der Jahresbericht des IVF-Fonds listet in einer Zeitreihe 2010-2024 die Anzahl der ersuche, der Schwangerschaften sowie der jeweiligen Baby-Take-Home-Rate auf.

Jahr	Anzahl Versuche	Anzahl SS (IVF, ICSI, Kryo)	SSR IVF, ICSI, Kryo in Prozent	SSR pro Transfer in Prozent	Baby-Take- home-Rate pro Transfer in Prozent
2010	6.781	1.993	33,1	35,7	27,7
2011	7.042	1.850	31,2	34,0	27,0
2012	7.196	1.861	31,6	34,5	28,4
2013	7.478	1.883	33,8	35,7	30,5
2014	7.649	1.797	31,6	35,7	30,9
2015	9.101	2.064	31,7	35,8	30,7
2016	10.097	2.092	30,4	34,5	30,0
2017	10.216	2.048	29,8	34,4	29,7
2018	10.828	2.032	29,0	33,9	28,5
2019	11.028	3.132	29,0	34,1	28,4
2020	10.515	2.931	28,4	34,6	27,6
2021	12.218	3.354	28,2	34,7	29,8
2022	12.392	3.342	27,5	34,9	29,3
2023	12.317	3.222	26,6	34,1	29,7
2024	12.623	3.342	26,9	34,3	n. v.

SS = Schwangerschaft

IVF = In-vitro-Fertilisation

ICSI = intrazytoplasmatische Spermieninjektion

Kryo = Versuch mit kryokonservierten Embryonen

SSR = Schwangerschaftsrate

n. v. = noch nicht verfügbar

Quelle: GÖG, IVF-Register 2010 bis 2024 ⁵

Die Staatsangehörigkeit der betroffenen Mütter und deren Aufenthaltsstatus sind der Statistik (GÖG) allerdings nicht zu entnehmen und sie scheint auch nicht in den IVF-Register Jahresberichten auf. Da es sich bei den Mitteln des IVF-Fonds allerdings im Wesentlichen um öffentliche Gelder handelt, ist es notwendig, deren Verwendung transparent darzustellen und sicherzustellen, dass sie im Sinne der österreichischen Steuer- und Beitragszahler eingesetzt werden.

⁴ <https://goeg.at/IVF-Reg> (aufgerufen am 09.03.2026)

⁵ https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4813/1/IVF-Jahresbericht_2024_bf.pdf, S. 27 (aufgerufen am 09.03.2026)

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Für wie viele Frauen unter 26 Jahren wurde 2024 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte um numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
2. Mit wie vielen Frauen unter 26 Jahren wurde 2024 aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
 - c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen zusätzlich nach Aufenthaltsstatus)
3. Für wie viele Frauen von 26 bis 30 Jahren wurde 2024 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
4. Mit wie vielen Frauen von 26 bis 30 Jahren wurde aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
 - c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)
5. Für wie viele Frauen von 31 bis 35 Jahren wurde 2024 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte um numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)

6. Mit wie vielen Frauen von 31 bis 35 Jahren wurde aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
 - c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)
7. Für wie viele Frauen von 36 bis 40 Jahren wurde 2024 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte um numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
8. Mit wie vielen Frauen von 36 bis 40 Jahren wurde 2024 ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
 - c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)
9. Für wie viele Frauen unter 26 Jahren wurde 2025 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
10. Mit wie vielen Frauen unter 26 Jahren wurde 2025 aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
 - b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
 - c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)
11. Für wie viele Frauen von 26 bis 30 Jahren wurde 2025 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
 - a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)

- b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
12. Mit wie vielen Frauen von 26 bis 30 Jahren wurde 2025 aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
- a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
- b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
- c. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
13. Für wie viele Frauen von 31 bis 35 Jahren wurde 2025 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
- a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (bitte numerische Auflistung)
- b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (bitte numerische Auflistung (bitte um numerische Auflistung aufgeschlüsselt nach Staatsbürgerschaft)
14. Mit wie vielen Frauen von 31 bis 35 Jahren wurde 2025 aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
- a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
- b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
- c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)
15. Für wie viele Frauen von 36 bis 40 Jahren wurde 2025 ein Anspruch auf Kostenübernahme bzw. Mitfinanzierung aus dem IVF-Fonds geprüft?
- a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (bitte numerische Auflistung)
- b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (bitte numerische Auflistung aufgeschlüsselt nach Staatsbürgerschaft)
16. Mit wie vielen Frauen von 36 bis 40 Jahren wurde 2025 aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen bzw. wie viele wurden behandelt?
- a. Welche Staatsbürgerschaft hatten diese Frauen? (Bitte numerische Aufschlüsselung)
- b. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betreffenden Frauen aus Drittstaaten? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
- c. Wie hoch war die „Baby-take-home“-Rate? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)

17. Wie hoch waren die Gesamtkosten des IVF-Fonds in den Jahren 2015 bis 2025?
 - a. Wie viel davon entfiel im jeweiligen Jahr in absoluten Zahlen und Prozent auf österreichische Staatsbürgerinnen?
 - b. Wie viel entfiel im jeweiligen Jahr auf Frauen mit anderen Staatsbürgerschaften? (Bitte numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft und bei Drittstaatsangehörigen nach Aufenthaltsstatus)
18. In wie vielen Fällen, bei denen aufgrund des Anspruchs auf Mitfinanzierung durch den IVF-Fonds ein Behandlungsvertrag geschlossen und eine Behandlung durchgeführt wurde, hatte 2015 – 2025 nur eine Person eines Paares den Hauptwohnsitz in Österreich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaften)
19. Wie viele Frauen, bei denen einer der Versuche erfolgreich beendet und eine Schwangerschaft nach den Kriterien des IVF-Fonds-Gesetzes herbeigeführt wurde, haben ab diesem Versuch den Anspruch auf Kostentragung für vier Versuche erhoben? (Bitte um numerische Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaften)
20. Gibt es Überlegungen, die Transparenz hinsichtlich der Verwendung der Mittel des IVF-Fonds zu erhöhen, insbesondere in Bezug auf die Staatsangehörigkeit und den Aufenthaltsstatus der betreffenden Frauen?
21. Gibt es Ihrerseits Überlegungen, den Kreis der Anspruchsberechtigten auf Kostentragung aus dem IVF-Fonds auf österreichische Staatsbürger zu beschränken?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn ja, wann ist mit einer entsprechenden gesetzlichen Änderung zu rechnen?